derung noch bestehender Niveauunterschiede zwischen den Kombinat- und Betrieben zu sichern. Die notwendige Erweiterung der Schlacht- und Verarbeitungskapazitäten ist vorrangig durch eine höhere Schichtauslastung sowie durch Modernisierung der technologischen Linien und die Erweiterung der Kühlkapazitäten zu erreichen.

In der Milchwirtschaft ist auf der Grundlage der Erhaltung und Modernisierung der vorhandenen Kapazitäten das Sortiment an Milcherzeugnissen zu erweitern. Insbesondere ist die Produktion von Hart-, Schnitt- und Weichkäse sowie Milchkisch- und Sauermilchgetränken in einem breiteren Sortiment zu erhöhen.

In der Getreidewirtschaft ist die qualitätsgerechte und verlustarme Lagerung und Gesunderhaltung des Getreides weiter zu verbessern, eine standardgerechte Mischfutterproduktion zu sichern und hochwertiges Nahrungsgetreide bereitzustellen. In der Zuckerindustrie ist vorrangig auf dem Wege der komplexen Rationalisierung der vorhandenen Kapazitäten die Zuckerausbeute zu erhöhen, der spezifische Energieverbrauch je Tonne Zucker zu senken und die Verarbeitungskapazität auf mindestens 70 kt pro Tag zu steigern. Die Veredlung von Rohstoffen zu Stärke ist zu erhöhen, und die vorhandenen Kapazitäten sind zu modernisieren und auszubauen. Zur Sicherung der Glukose- und Stärkesirupproduktion sind der VEB Maisan-Werke Barby und der VEB Stärkefabrik Friedland komplex zu rekonstruieren und auf neue biotechnologische Verfahren umzustellen.

Der Kühl- und Lagerwirtschaft ist die Aufgabe gestellt, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Fertigerzeugnisse verlustarm und qualitätserhaltend zu lagern.

Die vorhandenen Gefrier- und Kühlkapazitäten sind zu erhalten und gezielt auszubauen.

Die Lebensmittelindustrie hat die Aufgabe, die Versorgung der Bevölkerung kontinuierlich und bedarfsgerecht mit qualitativ hochwertigen Erzeugnissen zu gewährleisten. Entsprechend den wachsenden Bedürfnissen sind verstärkt veredelte hochwertige Nahrungs- und Genußmittel anzubieten. Durch eine schnellere Erneuerung der Produktion sind mehr neue und weiterentwickelte Erzeugnisse in breitem Sortiment mit verlängerter Haltbarkeit, zweckmäßigen Angebotsformen und Verpackungen bereitzustellen. Noch besser ist den Erfordernissen einer gesunden Ernährung, der gesellschaftlichen Speisenproduktion und der Erleichterung der Hausarbeit zu entsprechen. Der spezifische Material- und Energieverbrauch ist weiter zu senken.

Zur Eigenversorgung der Territorien mit Erzeugnissen des Grundbedarfs sind alle Kapazitäten, einschließlich der des Handwerks, zu nutzen und auszubauen.

Im Zeitraum 1986 bis 1990 ist die industrielle Warenproduktion der Lebensmittelindustrie auf 110-112 Prozent und die Nettoproduktion auf 128-130 Prozent zu erhöhen.